

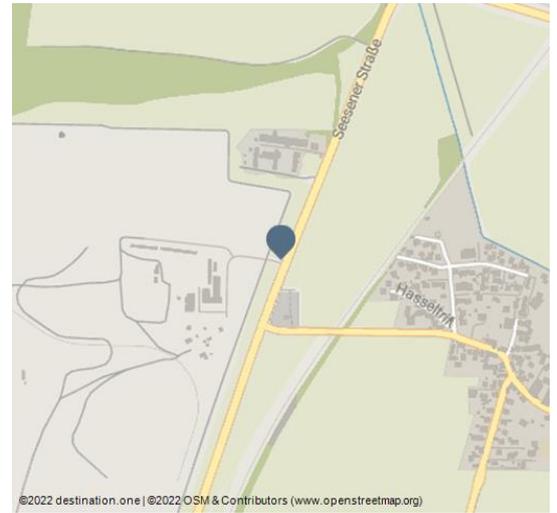


Gedenkstele für das KZ Watenstedt/Leinde

Historische Stätte



Bereich der Erinnerungsstele Gedenkstätte KZ Watenstedt/Leinde - © Bernhard Schroeter, Ortsheimatpfleger Bernhard Schroeter



Dieser Haltepunkt erinnert an das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte.

Diese Stele soll die Erinnerung an die hier ab 1941 errichteten Lager H bis M sowie an das in den Lagerbereichen H bis K und M ab Mai 1944 eingerichtete KZ Außenlager Watenstedt/Leinde aufrechterhalten. Im August 1939 wurden von den Reichswerken Hermann Göring und den OKH (Oberkommando des Heeres) die Stahlwerke Braunschweig GmbH gegründet. Sie war die "verlängerte Werkbank" der Reichswerke. Hier wurden aus dem erzeugten Stahl Panzergleisketten, Torpedozubehör, Geschützrohre sowie Bomben und Granaten hergestellt. In den Lagern waren ab 1941 Ostarbeiter und Ostarbeiterinnen sowie zivile Arbeiter aus Belgien, Italien und Ungarn untergebracht. Im Mai 1944 wurde in den Lagerbereichen H bis K und M ein KZ für Männer und Frauen eingerichtet. Die Frauenhäftlinge kamen aus dem KZ Ravensbrück, die Männer aus dem KZ Neuengamme. Am 7. und 8. April 1945 wurde das KZ geräumt. Es waren bis zu 5000 Personen hier in menschenunwürdigen Umständen untergebracht.

Öffnungszeiten:

Jederzeit zugänglich.



Adresse:

Seesener Straße 137
38239 Salzgitter Immendorf

☎ 05341/4 45 81

🏠 www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/geschichte/kz-aussenlager/aussenlagerliste/salzgitter-watenstedt-leinde-frauen/

✉ info@gedenkstaette-salzgitter.de

Autor:

Ortsheimatpfleger Bernhard Schroeter

Organisation:

Tourist-Information Salzgitter
<http://www.tourismus-salzgitter.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline
speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/wdZHd>

Quelle: destination.one

ID: p_100170753

Zuletzt geändert am 09.05.2024, 05:50